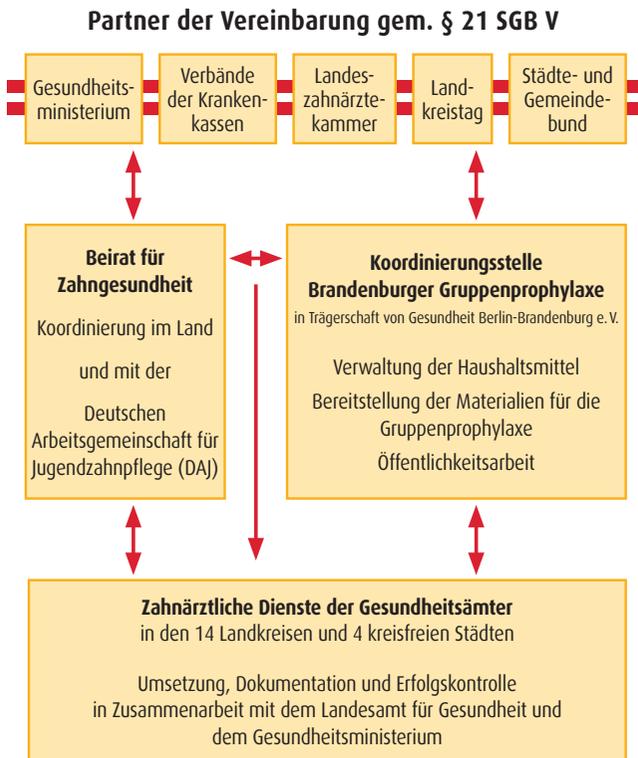


# Grundlagen und Struktur

Gesetzliche Grundlage für die Durchführung der zahnmedizinischen Gruppenprophylaxe ist § 21 SGB V. Verantwortlichkeiten, Zielgruppen, Inhalte und Vorgehensweisen sind hier geregelt. Krankenkassen, Zahnärzteschaft und die in den Ländern zuständigen Stellen fördern gemeinsam und einheitlich Maßnahmen zur Erkennung und Verhütung von Zahnerkrankungen. Sie sollen jährlich flächendeckend vorrangig in Gruppen und insbesondere in Kindergärten und Schulen durchgeführt werden.

Organisatorischer Aufbau der Gruppenprophylaxe im Land Brandenburg:



## Kontakt

Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.  
**Koordinierungsstelle  
Brandenburger Gruppenprophylaxe**  
Behlerstraße 3a, Haus K3  
14467 Potsdam

Bettina Bels  
Telefon: 0331 88762011  
Fax: 0331 88762069

E-Mail: [bels@gesundheitbb.de](mailto:bels@gesundheitbb.de)

**Weitere Informationen**  
[www.brandenburger-kinderzaehne.de](http://www.brandenburger-kinderzaehne.de)



Im Land Brandenburg wird die Gruppenprophylaxe von der Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Krankenkassen, dem Gesundheitsministerium sowie der Landes Zahnärztekammer gefördert und von den Zahnärztlichen Diensten in den Landkreisen und kreisfreien Städten umgesetzt.

Stand: 05/2024



*Gesunde Zähne  
haben gut lachen!*

# Was ist Gruppenprophylaxe?

Die Gruppenprophylaxe ist ein Maßnahmenpaket zur Erkennung und Verhütung von Zahnerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Diese aufsuchende Betreuung leistet einen Beitrag zur gesundheitlichen Chancengleichheit und ist das reichweitenstärkste Präventionsangebot für Kinder und Jugendliche.



Die Gruppenprophylaxe wird jährlich flächendeckend in Kitas, Kindertagespflegestellen und Schulen von den Teams der Zahnärztlichen Dienste der Landkreise und kreisfreien Städte durchgeführt. Sie umfasst zahnärztliche Untersuchungen und präventive Maßnahmen wie altersgerechtes Zahnputztraining, Fluoridierung, Tipps zur gesunden Ernährung sowie Intensivprophylaxeprogramme für Kinder mit erhöhtem Kariesrisiko.



## Untersuchung

Die Zahnärztinnen und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes untersuchen die Kinder. Dabei werden die Untersuchungsangaben standardisiert erfasst und im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung anonymisiert ausgewertet. Eltern erhalten eine Information über erforderliche Behandlungen.

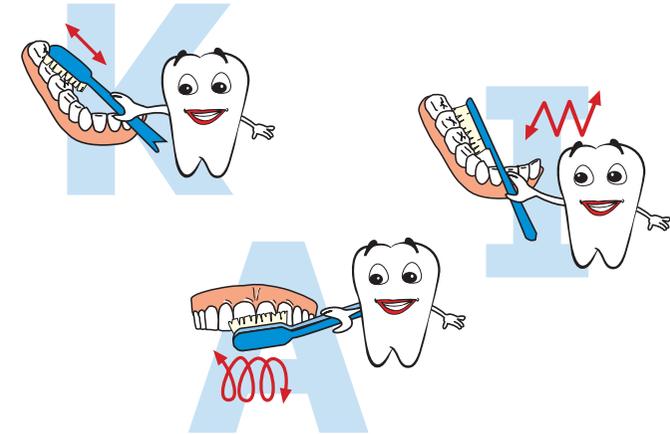
## Zahnärztliche Prophylaxe-Pässe

Die Maßnahmen der Gruppenprophylaxe und die individuellen Prophylaxemaßnahmen der Zahnarztpraxen werden in diesen Pässen vermerkt. Damit werden auch die Eltern an den regelmäßigen Zahnarztbesuch erinnert.



## Altersgerechtes Zahnputztraining

Die Zahnputztechnik KAI (Kauflächen, Außenflächen, Innenflächen) wird in der Kitagruppe spielerisch erlernt. Für Schulkinder ist diese Zahnputztechnik ebenfalls geeignet.



## Fluoridierung

Im Rahmen der gruppenprophylaktischen Betreuung wird das tägliche Zähneputzen mit fluoridhaltiger Zahnpasta in Kindereinrichtungen gefördert. Ergänzend werden Intensivprophylaxeprogramme durchgeführt.

## Ernährung

Das Thema Ernährung wird mit den Kindern besprochen, denn sie spielt bei der Entstehung von Zahnerkrankungen eine wichtige Rolle. Kauintensive zuckerarme Kost ist empfehlenswert. Ein selbst zubereitetes Frühstücksbrot, Obst und Gemüse sind nicht nur für die Zähne wichtig, sondern helfen den Kindern, gesund groß zu werden. Ideale Durstlöscher sind Wasser und ungesüßter Tee.